

Bewertungsskalen für systematische Literaturreviews im Rahmen von Qualifikationsarbeiten

Bergische Universität Wuppertal - Arbeitsbereich Rehabilitationswissenschaften - Förderschwerpunkt Emotional-Soziale Entwicklung (Stand: 19.11.21)

A1	Allgemeine Aspekte der Darstellung
1	Aufbau und Gliederung anhand des Inhaltsverzeichnisses (z. B. Vollständigkeit, Einheitlichkeit des Abstraktionsniveaus, Schlagworte des Titels werden aufgegriffen, Umfang der Kapitel ist ausgeglichen)
2	Korrektheit des äußeren Bildes (z.B. Umfang der Arbeit: BA 30 Seiten, MA 60 Seiten FP 17 Seiten, jeweils +/- 20 %, Seitenränder, Zeilenabstand, Hervorhebungen, Grafiken, Tabellen, Schriftbild, Seitenzahlen)
3	Literatur und Zitation (z. B. Vollständigkeit, richtige Zitation, DGPs-konforme Darstellung)
4	Vollständiger Anhang (z. B. verwendete Materialien, Daten, Codebuch)
A2	Sprachliche Aspekte der Darstellung
5	Klarheit und Verständlichkeit (z.B. Kohärenz, roter Faden wird durch Sprache sichtbar, sprachliche Einleitungen, Überleitungen und Verbindungen, eindeutige Formulierungen)
6	Wissenschaftlicher Schreibstil (z. B. Vermeidung von Umgangssprache und Subjektivität, Wortwahl und Ausdruck, objektive Ausdrucksweise durch sprachliche Distanz)
7	Korrekte Anwendung der Fachterminologie (z. B. Definition der relevanten Begriffe)
8	Sprachliche Qualität (z.B. Rechtschreibung, Zeichensetzung, Satzbau)
9	Nichtdiskriminierende Sprache (z. B. Gender, Behinderung, Migration, etc.)
B	Theorieteil
10	Einleitung (z. B. Problemstellung, Hervorhebung der Relevanz, Hinführung zum Thema, Darstellung des Aufbaus)
11	Gliederung des Theorieteils (z. B. inhaltliche Logik, Kohärenz, Aufbau)
12	Vollständigkeit, Korrektheit & Präzision der Darstellungen
13	Einbezug der theoretischen Literatur (z.B. Art, Umfang, inhaltliche Angemessenheit, über den Tellerrand recherchieren, Nutzung von Originalliteratur)
14	Einbezug empirischer Befunde (z. B. Art, Umfang, Angemessenheit, über den Tellerrand recherchieren)
15	Zusammenführung und kritische Reflexion der dargestellten Ansätze/ empirischer Befunde (z.B. durch inhaltliche Vernetzung, Übergänge, Vergleiche, Diskussion, neue Grafiken)
C	Konkretisierung der Fragestellung
16	Herleitung der Fragestellung und Unterfragestellungen aus der Theorie und Empirie
17	Übertragung der Fragestellung in Hypothesen oder Begründung einer explorativen Fragestellung (Verzicht auf Hypothesen, Theoriebildung)
18	Begründung des Vorgehens (keine quantitative/qualitative Studie sondern Literaturrecherche)

D	Datenerhebung, Methoden und Auswertung
19	Darstellung und Begründung der Einschlusskriterien (z.B. Zielgruppe, Zeitraum, Quellenauswahl)
20	Operationalisierung der Suchsyntax (z.B. Schlüsselwörter, boolesche Indikatoren)
21	Beschreibung der Recherche (z.B. Datenbanken, Suche in weiteren Übersichtsarbeiten, freie Suche via Google o. ä.)
22	Übersichtliche Darstellung der Studienauswahl (z.B. graphisch) unter Einbezug der genutzten Kriterien (z.B. lesen des Abstracts)
E	Darstellung der Ergebnisse
23	Gliederung und Systematik der Darstellung (z.B. nach Fragestellungen)
24	Angemessenheit der Informationsdarstellung (bspw. inhaltliche Reduktion) aus den Studien vor dem Hintergrund von Forschungsfrage und Untersuchungsgegenstand
25	Objektivität der Darstellungen (Trennung von Darstellung und Interpretation, entweder innerhalb eines Kapitels oder in getrennten Kapiteln/Diskussion)
F	Diskussion
26	Zusammenfassende, kurze, inhaltliche Darstellung der Ergebnisse (bezogen auf die Fragestellungen)
27	Bewertung der Ergebnisse auf dem Hintergrund der Fragestellung und Hypothesen (Beantwortung der Fragestellung)
28	Einordnung der Ergebnisse in die Literatur (Bezug zum Theorieteil)
29	Rückbezug auf die Praxis
30	Ausblick (mit Fokus auf Forschung und Theorie)
31	Kritische Reflexion der Arbeit (Theorien, methodischen Vorgehens, Ergebnisse, Generalisierbarkeit, Limitationen)
G	Übergreifende Bewertungsdimensionen
32	Selbständigkeit und Initiative bei der Planung
33	Selbstständigkeit bei der Planung der konkreten Recherche
34	Selbstständigkeit bei der Durchführung der Recherche
35	Selbstständigkeit bei der Auswertung
36	Selbstständigkeit beim Abfassen der Arbeit